

Hifonics BX6.2Ci

Das Hifonics -Kompo mit beleuchtetem Phase-Plug als reines Showteil abzutun, wird ihm nicht gerecht. Der Blechkorb gerät solide und weist sogar eine Spinnenhinterlüftung auf. Auch der Hochtöner gehört zu den sehr sorgfältig konstruierten seiner Art, es handelt sich um eine Gewebekalotte mit 25-mm-Membran, deren einziger Minuspunkt das recht große, klobige Gehäuse ist. Im Labor kann das BX nicht nur mithalten, sondern sich sogar an die Spitze des Testfelds setzen. Was Verzerrungsarmut und Spitzenpegel angeht, ist Hifonics top.

Klang

Beim Hörcheck zeigt das Brutus, dass es beides kann: Musik korrekt wiedergeben und pegeln. Auf der einen Seite klingt es natürlich, es nervt nicht und

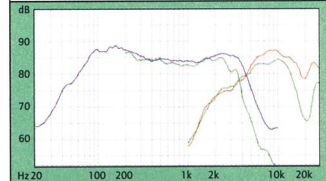


Die Brutus-Weiche ist ordentlich bestückt. Als Besonderheit gibt es sogar Biwiring/Biamping

eignet sich nicht nur für Elektronik. Auf der anderen Seite lässt es sich mit dem Set ganz vortrefflich Gas geben und Spaß haben. Die Basswiedergabe reicht zwar nicht tief, ist dafür aber präzise. Insgesamt ein tolles Ergebnis.

Messergebnisse

30°



Das Hifonics liefert einen vorbildlich ausgeglichenen Frequenzverlauf ohne störende Resonanzen ab

Bewertung

Preis			um 180 €
Klang	50 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
Labor	30 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
Praxis	20 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■

CAR & HIFI

Ausgabe 4/2006

Hifonics BX6.2Ci

Einstiegsklasse

Preis/Leistung: sehr gut

1,5